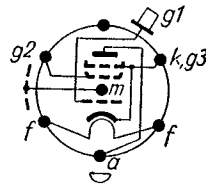


C3b

PENTODE



Sockelschaltenschema

TECHNISCHE DATEN

Heizung:

Heizspannung	U_f	4,0	V
Heizstrom	I_f	1,1	A

Statische Werte:

Anodenspannung	U_a	220	V
Schirmgitterspannung	U_{g2}	150	V
Katodenwiderstand (U_{g1} ca. -2 V)	R_k	175	Ω
Anodenstrom	I_a	8	mA
Schirmgitterstrom	I_{g2}	2,5	mA
Steilheit	S	3,5	mA/V
Innenwiderstand	R_i	700	k Ω

Grenzwerte:

Anodenkaltspannung	$U_{aL \max}$	400	V
Anodenspannung	$U_a \max$	250	V
Anodenverlustleistung	$Q_a \max$	2	W

VEB RÖHRENWERK ANNA SEGHERS

Neuhaus am Rennweg

Fernruf 324 — Telegrammanschrift: Röhrenwerk Neuhausrennweg

Schirmgitterkaltspannung	$U_{g2L \max}$	400	V
Schirmgitterspannung	$U_{g2 \max}$	150	V
Schirmgitterbelastung	$N_{g2 \max}$	0,7	W
Gitterableitwiderstand	$R_{g1 \max}$	400	k Ω

Kapazität:

Gitter 1 — Anode	$C_{g1/a}$	6	mpF
------------------	------------	---	-----

Sockel: WN — P 7/1—3

Gewicht: ca. 80 g

Alle mager gedruckten Werte, soweit nicht als Grenzwerte gekennzeichnet, sind „ca.-Werte“.

Hierzu gehören die „Allgemeinen Betriebsbedingungen“, insbesondere wird auf die engeren Toleranzen der Heizwerte ($\pm 5\%$) hingewiesen.

Warennummer 36 66 50 00

Bezugsmöglichkeiten für Empfängerröhren im Bereich der Deutschen Demokratischen Republik: Direktverkehr mit den Betrieben der volkseigenen und ihr gleichgestellten Wirtschaft. Für Handelsorganisationen, Privatbetriebe und Reparaturwerkstätten über die DHZ-Niederlassungen Elektrotechnik.

Exportinformation: DIA Deutscher Innen- und Außenhandel, Elektrotechnik, Berlin C 2, Liebknechtstraße 14 — Telegramme: Diaelektro — Ruf: 51 72 83, 51 72 85/86

oder
Zentrales Absatzkontor der Röhrenwerke der DDR, Berlin-Oberschöneweide, Ostendstraße 1—5 — Telegramme: Oberspreewerk — Ruf: 63 21 61 und 63 20 11 — Fernschreiber: WF Berlin 1302.

Ausgabe Februar 1956

Änderungen vorbehalten

Alle früheren Ausgaben sind ungültig